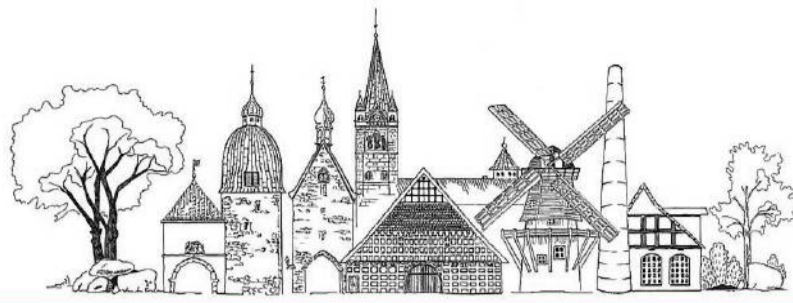


# Am heimatlichen Herd

Heimatblatt des Kreisheimatbundes Bersenbrück e.V. und der Heimatvereine Achmer, Alfhausen, Anklam, Anten, Badbergen, Berge, Bersenbrück, Bippin, Bramsche, Eggermühlen, Fürstenau, Gehrde, Grafeld, Hekeese, Hollenstede, Kettenkamp, Menslage, Merzen, Neuenkirchen, Nortrup, Pentte, Quakenbrück, Rieste, Schlichthorst, Schmittenhöhe, Schwagstorf, Settrup, Sögein, Ueffeln-Balkum, Vörden, Voltlage



Nummer 7/ Juli 2017/68. Jahrgang



## KHBB AKTUELL

### CD „Sommertiet“ ist erschienen

Seit einigen Jahren gibt der Kreisheimatbund Bersenbrück (KHBB) unter dem Motto „Lustern un Schmüstern“ CDs mit plattdeutschen Geschichten und Liedern heraus. Mit der bereits erschienenen CD „Freujaohr“ begann eine Reihe mit den vier Jahreszeiten. Nun ist die zweite CD „Sommertiet in'n Bessenbrügger Lande“ erschienen. Sie kann beim KHBB und in Buchhandlungen zum Preis von sechs Euro erworben werden. Finanzielle Unterstützung erhielt der KHBB durch die Stiftung der Sparkassen im Landkreis Osnabrück und den Landschaftsverband Osnabrücker Land. Für die musikalische Umrahmung mit plattdeutschen Liedern sorgen die Driewers aus Bramsche, der Kiddychor Merzen und der Kirchenchor St. Cäcilia Neuenkirchen. Die Geschichten in Plattdeutsch sprechen Sophia Gissing, Hildegard Tölke, Anita Glandorf, Maria Joseph, Cäcilia Oeker und Peter Börs. Die Reihe soll mit Geschichten und Liedern zu Herbst und Winter fortgesetzt werden. *bn*

### Studienfahrt: Noch Plätze frei

Ziele der Studienfahrt des Kreisheimatbundes Bersenbrück (KHBB) am Sonntag, 6. August, sind das Westfälische Freilicht-Museum Hagen/Westfalen und die Stadt Arnsberg im Sauerland. Es sind noch einige Plätze frei. Anmeldungen an: Franz Buitmann, Bersenbrück, Telefon 0 54 39/12 41, E-Mail: franzbuitmann@hotmail.de. Die Kosten betragen 55 Euro. *bn*

## TERMINE

**KHBB:** 6. 8., Studienfahrt ins Westfälische Freilichtmuseum Hagen und nach Arnsberg/Sauerland, 7 Uhr ab Bahnhof Bersenbrück.

**Heimat- und Verkehrsverein Anklam:** 13. 8., 4. Etappenwanderung, 8 Uhr ab Marktplatz; 24. bis 27. 8., Vier-Tage-Fahrt: Trier, Luxemburg, Mosel, Rhein.

**Heimatverein Bersenbrück:** 6. 8., Teilnahme an der Studienfahrt des KHBB, 7 Uhr ab Bahnhof Bersenbrück.

**Heimat- und Verkehrsverein Bramsche:** 6. 8., Teilnahme an der Studienfahrt des KHBB; 20. 8., Fahrradwanderung, 10 Uhr ab Parkplatz AOK.

**Heimatverein Fürstenau:** 6. 8., Teilnahme an der Studienfahrt des KHBB; 20. 8., Wanderung Mühlenweg, 14 Uhr ab Marktplatz.

**Heimatverein Nortrup:** 16. 8., Klönabend mit Grillen, 18 Uhr am Heimathaus.

Die Redaktion bittet alle Mitgliedsvereine des KHBB um Mitteilung der Veranstaltungstermine zur Veröffentlichung in der Beilage.



## KHBB-KONTAKT

„Am heimatlichen Herd“ erscheint wieder Ende August 2017. Mitteilungen bis 15. August an: Franz Buitmann, Telefon 0 54 39/12 41, E-Mail: franzbuitmann@hotmail.de.

# Auch der KHBB zieht ins „neue“ Museum

## Baubegehung stößt auf große Resonanz – Wiedereröffnung im Herbst 2018 geplant

Mit einer Wiedereröffnung des Kreismuseums in Bersenbrück dürfte wie erwartet im kommenden Jahr zu rechnen sein. Zurzeit führen die Bauarbeiter im früheren Klostergebäude Regie. Das Interesse ist groß, wie eine Baubegehung zeigte.

Von Franz Buitmann

**BERSENBRÜCK.** Seit einigen Monaten sind die Umstrukturierungsmaßnahmen am und im Kreismuseum Bersenbrück in vollem Gange. Um allen Interessierten aus Bersenbrück und dem Altkreis die Gelegenheit zu geben, sich über den gegenwärtigen Stand der Arbeiten zu informieren, hatte das Kulturbüro des Landkreises Osnabrück zu einer Baubegehung eingeladen.

Diese Einladung stieß auf ein Interesse, was zeigt, dass die weitere Entwicklung des Kreismuseums von der Bevölkerung intensiv verfolgt wird. Der Leiter des Kulturbüros, Burkhard Fromme, der für die Museen im Landkreis zuständige Mitarbeiter Fabian Schröder sowie der Historiker und vom Landkreis mit der Konzeption des Museums beauftragte Arnold Beuke freuten sich sehr über das überaus große Interesse der Bevölkerung.

### Teehaus abgerissen

Im Außenbereich des Museums sind der Anbau, der bisher den Eingang zum Museum darstellte und zum Hasekanal abzusacken drohte, sowie das ehemalige Teehaus des Landrats Rothert bereits abgerissen worden. Sie werden nicht wieder aufgebaut. Die Teilnehmer der Baube-



In der ehemaligen Hausmeisterwohnung sind die Arbeiten schon weit fortgeschritten, Arnold Beuke (Bildmitte) gab dazu Erläuterungen. Foto: Franz Buitmann

gehung besuchten zunächst die ehemalige Hausmeisterwohnung, die künftig für museumpädagogische Zwecke und die Verwaltung des Museums dienen soll. Hier wird auch der Kreisheimatbund Bersenbrück (KHBB) ein weiteres Domizil haben.

Anschließend lernten sie das künftige Museum so kennen, wie es später nach der Wiedereröffnung voraussichtlich im Herbst 2018 vom Durchgang durch die einzelnen Abteilungen vorgesehen ist. Die Fachleute beantworteten Fragen und wiesen da-

rauf hin, dass im Herbst eine weitere Einladung an die Bevölkerung zum dann vorhandenen Sachstand vorgesehen ist.

**Der KHBB** bittet alle Heimatfreunde, sich für die künftige Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsfeldern des Museums bereit zu erklären. Bei Interesse sollte man sich beim Vorsitzenden des KHBB, Franz Buitmann, Greifenhäger Straße 20, Bersenbrück, Telefon 0 54 39/12 41, E-Mail: franzbuitmann@hotmail.de, melden.

## Elf Kooperationspartner

Zu den **Kooperationspartnern** neben dem Landkreis Osnabrück als Träger des Museums gehören der Kreisheimatbund Bersenbrück (KHBB), der Heimatverein Bersenbrück, der Förderverein des Kreismuseums, die Stiftung Kreis Greifenhagen/Pommern-

Beyersdorff-Wyrow, die Stadt Bersenbrück, die Samtgemeinde Artland, die Samtgemeinde Bersenbrück, die Samtgemeinde Fürstenau und die Samtgemeinde Neuenkirchen. Der **Landkreis Osnabrück** übernimmt in Zusammenarbeit mit dem

Kreisheimatbund Bersenbrück und den weiteren Kooperationspartnern die Aufgabe, das „Museum des Landkreises Osnabrück in Bersenbrück“ zu einem interessanten Ort der Regionalgeschichte und der Bildung volksnah zu entwickeln, verant-

wortlich zu führen und den Betrieb zu gewährleisten. Durch eine **Dauerausstellung** und durch Sonderausstellungen soll das Museum in Bersenbrück mit seiner Arbeit Besucher, insbesondere auch junge Menschen, aus nah und fern erreichen.

## WI KÜRT PLATT

# De Kreisheimatbund Bessenbrügge stellt sück vör



De KHBB häv toletzt dat Projekt „Aussichtsplattform“ in Anklam-Tütingen up'n Weg bracht, ne Masse Lüe wören bi de Eröffnung an Ort un Stee. Foto: Georg Geers

men is, över sestig Joahr old. He häv twei Vörgängers hatt. Dat fong all in't Joahr 1886 an, ein Joahr loater, äs de Kreis Bessenbrügge gründet würd. Doamoals entstünd in' Kespell Badbergen de „Verein für Geschichte und Altertumskunde des Hasegaues“. De wichtigste un fliegigste Mann in düssen Vereen was Wilhelm Hardebeck ut Anklam, de tosoamen mit ne heile Riege van ännere Heimgatforschers ne Masse Material tauhopedrugten un upschrewen häv. Düt Material häv de Vereen in twintig Hef-

te mit den Titel „Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Altertumskunde des Hasegaues“ van 1887 bet 1930 unner de Lüe bracht. Et is bi us vandoage noch dat Fundament för de Heimatforschung.

De Landkreis Ossenbrügge häv vörlängers in siene Riege „Kultur im Osnabrücker Land“ düsse twintig Hefte äs Reprint herutgewen. An 25. Juli 1933 entstünd no dat Bispill van den Badberger „Altertumsverein“ de Kreisheimatbund Bessenbrügge. Düsse twedde Vörgänger van

usen hütigen Kreisheimatbund harre vör, de Oarbeit van den Badberger Verein utwieten, um noch mehr Lüe för den Heimatgedanken to gewinnen. Et gav ne heile Riege van düchtige Heimatfründe, de mit veel goen Willen in düssen Verein un in sienen Vörstand güngen. Ower de 1933 gründete Vereen häv sück nich lange hollen konnt un häv auk nich vull bewegt. Äs de Twedde Weltkrieg 1939 anfing, göw et den Verein ol nich mehr.

In de leipen Kriegsjoahre güng et drunner un dröver,

Heimatpflege, so äs vandoage, wör nich mehr möglich. Äs de Krieg dann to Enne wör un sück so langsam wer alls in de Riege brengen löt, häbb sück Heimatfründe, de sück van froiher all keneden, tauhopesettet un sind wer mit de Oarbeit anfangen. Man häv erst moal den „Ausschuss zur Neugründung des Kreisheimatbundes“ in't Lewen bracht, dat was in Quoakenbrügge.

An 23. Juni 1951 tredde de neie „Kreisheimatbund Bersenbrück e.V.“ dann dat erste Moal wer tosoamen, dat was bien Kreisheimattag in Fössnau. Et tredde ok wer de Heimatvereene ut de Dörper un Kespells in'n Kreis Bessenbrügge in den KHBB in. Upgoaben gew et genaug, man woll bi de Lüe noa all de leipen Joahre wer doarup henwiesen, dat et sück lohnt, för de Heimat un de Kultur wat tau daun. Ut de Vengangenheit lern, dat Vandoage tau schaffen un för de Taukunft den richtigen Weg tau finnen, dat was dat Ziel.

Doarför gew et Aorbeitstagen, Vörstands- un Beiratstagen in de Dörper un Städte van den ganzen Landkreis, Heimat- un Klönabend, Lechtbeldervördräge, Heimatfilmvorführungen, Dichterlesungen, Sternwanderungen, Priesentschrieben för de Schaulen un Studien-

fahrten. De KHBB sorgede ok doarför, dat neie Heimatvereene in de enkelnden Dörper entstünden.

Heil wichtig was för den KHBB van Anfang an ok de Herutgawe van „Heimatschriften und Heimatliteratur“. Van enkelnde Bäuker afseihen sind dat besünners de Riege „Mitteilungen“ un de „Schriftenreihe des KHBB“, de beide tau ne faste Inrichtung worn sind. De „Heimatkalender für den Kreis Bersenbrück“ lopp nu wieder unner den Noamen „Heimat-Jahrbuch“ un wett siet 1974 tosoamen mit use Fründe van den HBOL und den Landkries Ossenbrügge herutgewen. Siet 1951 giv et all de Biloage taun „Bersenbrücker Kreisblatt“ unner den Noamen „Am heimatlichen Herd“, de nu jedten Monat herutkump.

De „Hauptveranstaltungen“ van use KHBB sind nu Joahr för Joahr de „Frühwanderung an 1. Mai, de Sternwanderung, dat Offene Singen, de Studienfahrt, den Kreisheimattag, de Jahresabschlussitzung und Arbeits-tagen“. Tauhope mit den HBOL vergewet wi jedet Joahr den „Wilhelm-Fredemann-Gedächtnispreis“ un den „Heimatpreis“. Ne heile Riege van Projekten häv de KHBB bis vandoage up' Weg bracht.